

**Magendarm Zentrum Luzern**  
Gastroenterologie/Hepatology

**Chefarzt**  
Dr. med. D. Criblez

**Leitende Ärztin**  
Frau Dr. med. C. Hirschi



Luzerner Kantonsspital, CH - 6000 Luzern 16

# **WEITERBILDUNGSKONZEPT GASTROENTEROLOGIE**

---

**für Anwarter auf den Facharzttitel Gastroenterologie**

**verfasst nach dem Raster der  
Schweizerischen Gesellschaft fur Gastroenterologie (SGG/SSG)**

**Stand 1. Januar 2011**

## ANHANG II

### WEITERBILDUNGSKONZEPT

1. Name der Weiterbildungsstätte  
Abteilung Gastroenterologie/Hepatologie  
Spezialmedizin 1, Dpt. Medizin, Luzerner Kantonsspital (LUKS), Luzern

Kategorie (bitte ankreuzen)                       A                       B

2. Verantwortlicher Leiter  
Name                      Dr. Dominique CRIBLEZ  
                                  Chefarzt  
Adresse                    Abteilung Gastroenterologie/Hepatologie  
                                  Luzerner Kantonsspital  
                                  6000 Luzern 16  
Tel                         041 205 21 31  
Fax                         041 205 21 77  
E-mail                     dominique.criblez@ksl.ch

Stellvertreter des verantwortlichen Leiters  
Name                      Dr. Claudia HIRSCHI  
                                  Leitende Ärztin  
Adresse                    Abteilung Gastroenterologie/Hepatologie  
                                  Luzerner Kantonsspital  
                                  6000 Luzern 16  
Tel                         041 205 21 31  
Fax                         041 205 21 77  
E-mail                     claudia.hirschi@ksl.ch

3. Anzahl fachspezifische Weiterbildungsstellen an der Weiterbildungsstätte  
| 2 |

4. Anzahl Fachärzte für Gastroenterologie (schweizerischer oder anerkannter ausländischer Facharztstitel) mit Weiterbildungsfunktion (Tutoren) an der Weiterbildungsstätte

| 4 |

Name/Vorname der derzeitigen Stelleninhaber (% Anstellung)

1. Dr. Dominique CRIBLEZ, CA (100%)
2. Frau Dr. Claudia HIRSCHI, LA (100%)
3. Dr. Pablo MUÑOZ, OA (80% Standort Luzern, 20% Standort Wolhusen)
4. PD Dr. Matthias FROH, OA m.b.F. (50% Standort Luzern, 50% StaO Sursee)

5. Anzahl nicht-fachspezifische Weiterbildungsstellen an der Weiterbildungsstätte (z.B. Rotations-AssistentInnen/OberärztInnen in Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin)

| 0 |

6. Anzahl fachspezifischer Dienstleistungsstellen an der Weiterbildungsstätte (vorwiegend in der fachspezifischen Dienstleistung eingesetzte Fachärzte für Gastroenterologie ohne Weiterbildungsfunktion)

| 1 |

Name/Vorname der derzeitigen Stelleninhaber (% Anstellung)

1. Dr. Matthias Engelmann, Médecin adjoint (15-20%)

7. Die Weiterbildungsstätte ist in (ein) Weiterbildungsnetzwerk(e) eingebunden

JA                       NEIN

Falls JA: das(die) Weiterbildungsnetzwerk(e) ist (sind) folgendermassen strukturiert:

Die Grundidee eines WB-Netzwerks wird zusammen mit der Universitätsklinik für Viszerale Chirurgie und Medizin des Inselspitals Bern sowie dem Fachbereich Gastroenterologie und Hepatologie des Kantonsspitals St. Gallen auf einer pragmatischen und nicht streng formalisierten Basis umgesetzt. Es finden regelmässige Absprachen zwischen den WBS-Leitern statt. Für die B-Stelle in Luzern werden nur Kandidaten akzeptiert, die ein A-Jahr in Bern oder St. Gallen in Aussicht haben.

8. Verantwortliche Ansprechperson für das Weiterbildungs-Netzwerk I

Name                      Prof. Dr. med. Andrew MACPHERSON  
                                  Chefarzt und Co-Direktor  
Adresse                    Universitätsklinik für Viszerale Chirurgie und Medizin  
                                  Inselspital  
                                  3010 Bern  
Tel                         031 632 3660  
Fax                         031 632 97 65  
E-mail                     andrew.macpherson@insel.ch

Verantwortliche Ansprechperson für das Weiterbildungs-Netzwerk II

Name                      Prof. Dr. Christa MEYENBERGER  
                                  Chefärztin und Fachbereichsleiterin  
Adresse                    Fachbereich Gastroenterologie und Hepatologie  
                                  Kantonsspital St. Gallen  
                                  9007 St. Gallen  
Tel                         071 494 10 65  
Fax                         071 494 28 62  
E-mail                     christa.meyenberger@kssg.ch

9. Selektionskriterien (Anforderungsprofil an Weiterbildungskandidaten) und Eckdaten des Selektionsprozesses (Termin/Adressat für Bewerbungen, Ablauf Auswahlverfahren/Ranking, Termin/Verantwortlich für Benachrichtigung der Kandidaten etc.) für die Besetzung der an der Weiterbildungsstätte (resp. im Weiterbildungs-Netzwerk) vorhandenen Weiterbildungsstellen

Anforderungsprofil an Weiterbildungskandidaten (empfehlenswert sind 3 Jahre absolvierte Weiterbildung in Innerer Medizin **vor Beginn** der fachspezifischen Ausbildung in Gastroenterologie)

Interessenten für eine B-Stelle am LUKS müssen gemäss Vorgabe der Departementes Medizin einen Teil ihrer internistischen WB in Innerer Medizin am KSL absolviert haben oder als internistischer OA am LUKS tätig gewesen sein (externe, direkte Bewerbungen für die WB-Stelle Gastroenterologie können in der Regel nicht akzeptiert werden).

Während ihrer internistischen Tätigkeit am LUKS werden die Bewerber bezüglich ihrer Eignung für die WB-Stelle Gastroenterologie laufend evaluiert.

Eine Vorbildung in Abdomen-Sonographie ist erwünscht.

Die Zusage für eine WB-Stelle Kat. A. ist Voraussetzung.

Termin(e) für Bewerbung: laufend

*a) für WB-Stelle Innere Medizin:*

Name	Frau Prof. Dr. V. Briner, Dpt.-Leiterin
Adresse	Departement Medizin Luzerner Kantonsspital 6000 Luzern 16
Tel	041 205 5103
Fax	041 205 5109
E-mail:	v.a.briner@bluewin.ch

*b) für WB-Stelle Gastroenterologie:*

Name	Dr. Dominique CRIBLEZ
Adresse	Abteilung Gastroenterologische/Hepatologie Departement Medizin Luzerner Kantonsspital 6000 Luzern 16
Tel	041 205 21 31
Fax	041 205 21 77
E-mail	dominique.criblez@ksl.ch

Ablauf Auswahlverfahren

Nach Eingang der Bewerbung wird der/die Interessent/-in zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Die weitere Planung des Vorgehens erfolgt individuell.

Termin(e) für Benachrichtigung der Kandidaten: laufend.

Für die Benachrichtigung der Kandidaten Verantwortliche(r)

Name Dr. D. Criblez

10. Ist sichergestellt, dass ein Weiterzubildender bei Antritt der fachspezifischen Weiterbildung sein gesamtes 3-jähriges fachspezifisches Weiterbildungscurriculum zugesichert hat?

**X JA**

Durch welche Massnahmen?  
vgl. oben, Punkt 7.

11. Umschreibung des Weiterbildungskonzeptes, insbesondere inhaltliche und zeitliche Gliederung der zu vermittelnden Lerninhalte (diese Lernziele müssen auf Ziff. 5 des WBP und Ziff. 4 des „Leitbild SGG/SSG Weiterbildungskonzepte“ abgestimmt sein und als Lernziele und nicht lediglich als Anzahl Untersuchungen etc., formuliert sein [d.h. „was soll ein Weiterzubildender am Ende der Weiterbildungsperiode beherrschen“])

Grundidee des Weiterbildungskonzeptes:

Die Auszubildenden erwerben während ihrer 2-jährigen Periode fundierte Kenntnisse in Gastroenterologie und Hepatologie. Die Mittel sind

- eine enge Supervision verbunden mit permanentem persönlichen Teaching, begünstigt durch das numerische Verhältnis von 3:1 von Tutoren zum Auszubildenden.
- eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Viszeralchirurgie, Radiologie und Pathologie sowie weiteren involvierten Fachrichtungen, auch im Rahmen der interdisziplinären Konferenzen.
- die regelmässige aktive und passive Teilnahme an internen und externen Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen.

Am Schluss der Periode ist der Weiterzubildende selbständig tätig im Routinebetrieb des Endoskopieprogramms sowie in der Routine der klinischen Konsilien. Die geforderten Zahlen des WB-Programms sind in der Regel erreicht. Der Kandidat erfüllt die Voraussetzungen, um im anschliessenden A-Jahr einerseits in der Dienstleistungsroutine voll einsetzbar zu sein und andererseits seine Kenntnisse in der speziellen Situation des universitären Betriebs noch zu vertiefen.

Lerninhalte/-ziele Jahr I der fachspezifischen Weiterbildung:

- Diagnostische Gastroskopie bis zur Selbständigkeit
- Therapeutische Gastroskopie unter Supervision (Blutstillung, Varizen-therapie, PEG, DDS, Bougierung)
- Koloskopie inkl. einfache Polypektomien unter Supervision
- Endoskopiebereitschaftsdienst unter Supervision
- Vertiefung der Sonographie bis zur Selbständigkeit
- Konsiliarische Beurteilung von ambulanten und stationären Patienten mit gastroenterologischen Problemstellungen (Anamneseerhebung, Abklärungsplan, Therapieplan etc.);
- Langzeitbetreuung von Patienten mit chronischen GI-Erkrankungen im Rahmen der Spezialsprechstunden
- Patientenvorstellung an interdisziplinären Meetings (Tumorboard, Histologie-Meeting)
- Aktive Beteiligung an internen FB-Veranstaltungen (Gastro- u. Lunch-Meeting)
- Regelmässige aktive Beteiligung am Journal Meeting
- Assistenz bei ERCP; Kenntnisse der Indikationsstellung und Befundinterpretation
- Besuch von regionalen/nationalen Fortbildungen/Kongressen

Lerninhalte/-ziele Jahr II der fachspezifischen Weiterbildung:

- Vertiefung aller Inhalte des 1. Jahres mit Ziel Selbständigkeit
- Hepatologische Sprechstunde
- Menghini-Leberbiopsie
- Anspruchsvollere endoskopische Polypektomien
- Besuch von 1-2 Kongressen im Ausland

Lerninhalte/-ziele Jahr III der fachspezifischen Weiterbildung:

- vgl. Angabe n der A-WBS

12. Wird ermöglicht, dass die fachspezifische hepatologische Weiterbildung während einer 3 monatigen Periode mit vorwiegend hepatologischer Tätigkeit erworben werden kann?

JA       NEIN

Wenn ja, wie?

A-Stelle: Rotation auf die Hepatologie (vgl. Angaben der A-WBS)

13. Wie wird ermöglicht, dass die Weiterzubildenden in Form einer strukturierten Weiterbildung während der Arbeitszeit (Umfang: 40 Stunden/Jahr) das im WBP verlangte Wissen und Können aus dem gesamten Gebiet der Gastroenterologie und Hepatologie theoretisch untermauern und die kritische Analyse von wissenschaftlichen Arbeiten erlernen können?

- Teilnahme am Curriculum des Zürcher Netzwerkes
- Abteilungsinternes Gastro-Meeting, 45 Min., 1x/Woche
- GCZ-Meeting, 90 Min, 1x/Monat
- Lunch-Meeting Spezialmedizin 1 / Gastroenterologie, 45 Min., 1x/Monat
- Journal-Meeting 2.5 Std., 1x/Monat
- Curriculum Innere Medizin / Gastroenterologie, 4x1 Stunde/Jahr

Ort und Datum

Luzern, 1. Januar 2011



Unterschrift des/der Leiters/Leiterin  
der Weiterbildungsstätte